

Pädagogische Grundlagen für die Angebote des Fördervereins

Der Förderverein der Ludwig-Erk-Schule Langen e.V. wurde mit dem Ziel der „...Förderung des Unterrichts und der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Ludwig-Erk-Schule Langen über die Verpflichtung des Schulträgers hinaus“ (Satzung) gegründet.

Alle Arbeitsbereiche des Vereins finden ihre Grundlagen im Schulkonzept bzw. den Erweiterungen dazu und stellen eine Ergänzung zum Unterricht und eine Erweiterung des Schulangebotes dar. Die Angebote des Fördervereins werden in enger Absprache mit der Schulleitung gestaltet.

1 Mittagstisch mit pädagogischer Betreuung

Der Förderverein bietet täglich für eine Gruppe von bis zu 110 Kindern eine Übermittagsbetreuung an. Weitere 40 Kinder werden im Rahmen der offenen Ganztagschule zusätzlich an einzelnen Tagen mittags betreut.

Das Mittagessen wird täglich frisch unter Berücksichtigung ernährungsphysiologischer Grundsätze gekocht. Die erste Aufstellung der Essenspläne erfolgte mit Hilfe einer Ernährungsberaterin, und wird aktuell durch Absprache von Küchenpersonal unter Berücksichtigung der Kinderwünsche erfasst. Mittlerweile arbeiten sechs erfahrene Frauen in der Küche, welche ebenfalls erzieherische Aufgaben übernehmen. Das Küchenteam nimmt – wie auch das pädagogische Personal – an Fortbildungen teil, um neue Erkenntnisse in die Arbeit mit den Kinder aufzunehmen. Die Lebensmittel werden mit Sorgfalt ausgewählt, was Gerichte von Fleisch über Gemüse bis hin zum Fisch umfasst.

Einige der Mittagskinder kommen in die Betreuung, um Kontakt aufzunehmen, etwas zu erzählen oder sich einfach nur ein wenig auszuruhen. Sie finden in den Betreuer/innen und den Küchenfrauen immer Ansprechpartner/innen.

Eine Kindergruppe hat täglich Tischdienst. Sie sorgt dafür, dass die Tische gedeckt und danach wieder sauber gemacht werden. Die Kinder lernen so Verantwortung und kleine Aufgaben für die Gemeinschaft zu übernehmen. Das gemeinsame Essen in 5er-Gruppen pro Tisch soll dazu beitragen, dass die Kinder sich in der Einrichtung wohl fühlen und zur Ruhe kommen, um dann ihre Hausaufgaben, AG's und interessengelenkten Tätigkeiten bewältigen zu können.

Für das Mittagessen und die Hausaufgaben gibt es feste Gruppen, worauf sehr viel Wert gelegt wird, da zu allen anderen Zeiten eine offene, am Kind orientierte Gruppenstruktur herrscht. Diese Struktur kommt ebenfalls zu Beginn des neuen Schuljahres zum Vorschein. Hier werden die Schüler aus den ersten Klassen

besonders geführt und begleitet, indem jedes neue Kind in der Betreuung ein älteres Kind als Paten zugewiesen bekommt.

Die Schülerinnen und Schüler haben täglich die Möglichkeit, sich unterschiedlichen Gruppenangeboten zuzuwenden. So entstehen – auch schon beim Essen – altersgemischte Gruppen in denen ältere und jüngere Kinder gleichermaßen profitieren. Die Betreuer bemühen sich sehr in ihren Angeboten auf die Wünsche der Kinder einzugehen. Für das freie Spiel (Gesellschaftsspiele, Lego, Bauwagen mit Kleinspielgeräten, Lesecke etc.) sind Räume sowie Material in reicher Auswahl vorhanden. Allen Angeboten liegt das Prinzip des Forderns und Förderns zugrunde.

Das weitgehend offene Konzept bietet den Mitarbeiter/innen und Praktikant/innen den Spielraum für freie Gestaltungsvariationen und den Kindern die Möglichkeit zur Partizipation.

Der Förderverein achtet darauf, dass die Zusammensetzung der Betreuungsgruppe das soziale Gefüge der Schule widerspiegelt.

Die Kinder kommen vor und nach dem Unterricht in die Betreuung. Der Betreuungsraum ist ab 07:30Uhr geöffnet. Hier werden Kinder vor Beginn und während des Unterrichts betreut. Ebenfalls sind in dieser Zeit sind auch Lehrer teilweise beteiligt. An drei Tagen (Montag bis Mittwoch) ist für die meisten Schüler der Unterricht um 12:40Uhr und an zwei Tagen in der Woche schon um 11:30Uhr beendet. An den beiden Tagen, an denen der Unterricht schon um 11:30Uhr endet, gibt es für alle Kinder der Schule die Möglichkeit in der Einrichtung bis 12:40Uhr kostenfrei betreut zu werden – der sogenannte Gleitzeit.

Gegen 13:00Uhr wird jeden Tag mit dem gemeinsamen Essen begonnen. Die Kinder, bei denen der Unterricht später endet, kommen anschließend dazu.

Die Hausaufgaben werden von allen Schüler/innen in der Betreuungszeit von 14:00 – 15:00Uhr erledigt. Die Schüler/innen machen ihre Hausaufgaben in kleinen Gruppen mit jeweils zwei bis vier Betreuern.

Die Betreuungszeit endet für viele Kinder um 15:00Uhr, für andere um 16:30Uhr. Eine Gruppe von ca. 50 Kindern bleibt an vier Tagen (Montag bis Donnerstag) bis 16:30 Uhr. Diese Kinder in der Spätbetreuung erhalten um 15:30Uhr einen kleinen Snack, wie z.B. Obst, Kekse, Brot etc., der von den Betreuern zubereitet wird.

Weitere inhaltliche Punkte unserer Arbeit sind den „Grundlagen unserer pädagogischen Ziele“ der Einrichtung zu entnehmen.

2 Personal

Als Festangestellte bilden zwei Erzieherinnen, eine Diplompädagogin als 1. Vorsitzende des Fördervereins, eine Kindheitspädagogin als organisatorische Leitung sowie eine Erzieherin als pädagogische Leitung die Basis des Personals. Hinzu kommen Student/innen und Schüler/innen als Honorarkräfte. Außerdem sind

wechselnde Praktikant/innen aus den Schulen für Erzieher, der Universität Frankfurt und den Fachhochschulen aus Frankfurt und Darmstadt in unserer Einrichtung tätig.

Der Betreuungsschlüssel liegt zurzeit bei ca. 9 Kindern pro Betreuer/in und soll 10 Kinder nicht überschreiten.

3 Kurse am Nachmittag

Ab 14:00Uhr beginnen die Kurse, die vom Förderverein für alle Kinder der Schule organisiert und angeboten werden. Die Kurse und AG's werden von ausgewählten externen und internen Honorarkräften mit entsprechenden Vorbildungen geleitet. Die Angebote haben sportliche, sprachliche, handwerkliche und musisch-kreative Inhalte. Diese sind alle auf freiwilliger Basis, wofür sich die Kinder im Vorfeld anmelden können.

4 Reinigung der Schule

Eine weitere Aufgabe des Fördervereins ist die Reinigung der Schule. Der Verein hat sechs Personen angestellt, die in eingeteilten Bereichen für die Reinigung verantwortlich sind. Die Lehrer/innen sowie Schüler/innen sollen auch in diesem Bereich Verantwortung für die Räume mit übernehmen und darauf achten, dass ihre Räume aufgeräumt und von groben Verunreinigungen befreit hinterlassen werden. Außerdem können von jedem Lehrer mit der jeweiligen Reinigungskraft Vereinbarungen getroffen werden wann bestimmte Dinge nötig bzw. unnötig sind. So wird zum Beispiel nicht gereinigt, wenn eine Klasse einen Ausflug macht und der Raum gar nicht oder nur kurz genutzt wird, so bleibt an dem Tag Zeit eine andere Sache gründlicher zu bearbeiten.

5 Angebote für Erwachsene

Der Förderverein bietet zurzeit außerdem vier Angebote für Erwachsene an:

- Deutschkurs für Eltern mit Kleinkindbetreuung
- Trommelkurs
- Jazzchor
- Elternkurs „Starke Eltern - Starke Kinder“

Daten wurden 10.09.2019 aktualisiert.